

# Besichtigung des Landgrafenschlosses

## Freie Wähler informieren sich

**Eschwege** – Die geplante Verputzung der Fassade und der Sachstand der Sanierung waren jetzt die Themen bei der Besichtigung des Landgrafenschlosses in Eschwege durch die Freien Wähler (FW) Werra-Meißner. Die Außenhaut des historischen Gebäudes ist seit ungefähr 50 Jahren nicht verputzt und die rohen Sandsteine sind der Witterung ungeschützt ausgesetzt. Die Fassade hat sehr stark gelitten, muss dringend saniert und die Steine versiegelt werden.

Die Freien Wähler der Kreisvereinigung wurden von Landrätin Nicole Rathgeber, selbst Freie Wählerin, begrüßt. Baudezernent Dr. Philipp Kanzow informierte die Kommunalpolitiker über die Sanierungsarbeiten. Nach Abschluss der Arbeiten darf ein Teil der Mitarbeiter der Kreisverwaltung die dortigen Büros beziehen. „Die kurzen Wege zum gegenüber-

liegenden Verwaltungsgebäude versprechen hohe Effizienz und schnellere Abläufe“, sagt Rainer Janisch, Vorsitzender der FW Werra-Meißner. Darüber hinaus werde der Kreis Mietkosten in Höhe von rund 600.000 Euro pro Jahr einsparen, die bislang für angemietete Büroräume anfallen. Andreas Hölzel, FW-Kreistagsfraktionsvorsitzender, ergänzt: „Das wird jährlich zu einer erheblichen Entlastung der Kreiskasse führen.“

Architekt Theodor Sternal führte durch das Landgrafenschloss und informierte mit umfangreichem Detailwissen über den Stand der Sanierungsarbeiten. „Wir hatten den Eindruck, dass er schon beim Bau des Landgrafenschlosses im 14. Jahrhundert dabei war, so vielfältig waren Herrn Sternal's Ausführungen“, fasst Hölzel die zweistündige Exkursion zusammen.

red/esp



**Besuch im Landgrafenschloss:** Die Freien Wähler Werra-Meißner mit Landrätin Nicole Rathgeber. FOTO: FREIE WÄHLER/NH